

## Auschwitz-Prozesse: Ankläger Gerhard Wiese im Zeitzeugengespräch



20.11.2023  
16 Uhr



Raum +2/0040 (204)  
Landgrafenhaus

### Ein beeindruckendes Leben im Dienst der Gerechtigkeit

Gerhard Wiese war Staatsanwalt und hat den Frankfurter Auschwitz-Prozess ab 1962 im Auftrag von Fritz Bauer vorbereitet. Gemeinsam mit zwei weiteren Staatsanwälten vertrat Wiese die Anklage. Er verfasste selbst die Anklageschriften gegen Wilhelm Boger und Oswald Kaduk. 1965 wurden 17 Angeklagte zu lebenslangen oder langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt.

Als Auschwitz-Prozesse werden Gerichtsverfahren in Polen, Deutschland und Österreich bezeichnet, in denen versucht wurde, NS-Verbrechen im KZ Auschwitz juristisch aufzuarbeiten. Auschwitz war das größte aller nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager. Während der deutschen Besetzung Polens im Zweiten Weltkrieg wurden dort zwischen 1940 und 1945 mehr als eine Million Menschen – vor allem Jüdinnen und Juden – aus ganz Europa ermordet.

Wir haben die großartige Gelegenheit, Gerhard Wiese Fragen zu seiner bedeutenden Arbeit und seinem Wirken zu stellen! Das Gespräch moderiert die Geschäftsführende Direktorin des ICWC, Prof. Dr. Stefanie Bock.